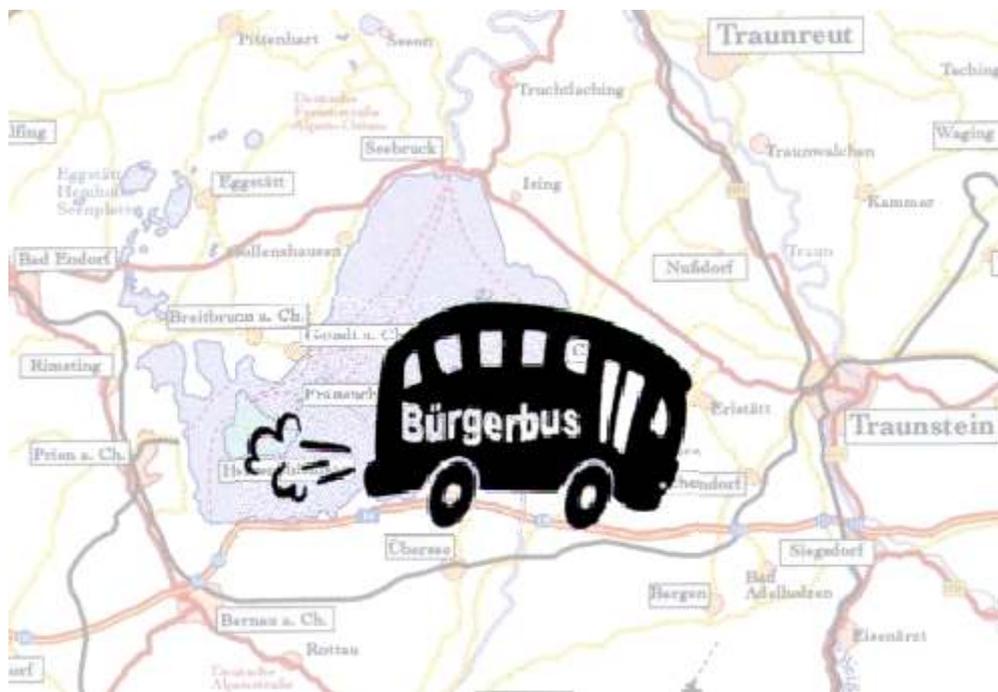


# Projekt "Bürger fahren Bürger"

## Projektvorschlag Bürgerbus Seenplatte Chiemsee

Stand 6.Mai 2002



Chiemsee Agenda Arbeitskreis  
Verkehr

Sprecher Franz Polland



# Projekt Bürger fahren Bürger

## Was wollen wir erreichen?

Einige Gemeinden nordwestlich des Chiemsees, die z.T. an den Landkreisgrenzen liegen, weisen eine nur mäßige Anbindung an den regulären RVO- Linienverkehr auf und bemühen sich seit längerer Zeit um eine verbesserte Anbindung an die umliegenden Gemeinden bzw. den Chiemsee, sei es für Einkäufe, Arztbesuche oder auch für Gäste und Tagesausflügler, um touristische Attraktionen auch einmal ohne Auto erreichen zu können.

## Was ist ein Bürgerbus?

Die Idee des Bürgerbusses kommt aus den Niederlanden und hat sich als ein praktikabler und ökonomischer Weg zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs in unterversorgten Regionen herausgestellt. Das Konzept beruht auf dem Prinzip "Bürger fahren Bürger", freiwillig und unentgeltlich. Ziel ist es, älteren und anderen nicht mobilen Bürgern auch dort mehr Mobilität anzubieten, wo kein wirtschaftlicher Linienbetrieb möglich ist.

Als Fahrer des Bürgerbusses stellen sich Frauen und Männer zur Verfügung, die sich sozial engagieren wollen, eine sinnvolle Freizeitgestaltung suchen, Spaß an Kontakten mit anderen Menschen oder einfach nur Freude am Fahren haben. Um Freizeitstress zu vermeiden, übernehmen sie monatlich nur zwei bis drei Fahrten.

Der Bürgerbus soll nicht mit dem bestehenden ÖPNV-Angebot in Konkurrenz treten. Er ist als Ergänzung auf Strecken gedacht, auf denen ÖPNV-Linien fehlen. Im günstigsten Fall kann es passieren, dass ein gut funktionierender Bürgerbus die Voraussetzungen für eine zusätzliche ÖPNV-Linie schafft, wie das Beispiel des Landkreises Schwandorf zeigt.

## Wie wird das finanziert?

Für die Inbetriebnahme fallen Kosten für einen Bus mit 9 Sitzen an (ev. Leasing sinnvoll). Außerdem müssen Versicherung, Steuern, Wartungs- und Treibstoffkosten finanziert werden.

Neben den Einnahmen durch den Fahrpreis (1 € für Erwachsene und 0,50 € für Kinder), Werbung und Sponsoren gibt es einen Zuschuss der Bayerischen Landesregierung. Eine Kostenbeteiligung der Landkreise Rosenheim und Traunstein stehen in Aussicht. Die organisatorische Verwaltung sollte von der RoVG mit den beteiligten Gemeinden durchgeführt werden.



## Wie ist der aktuelle Stand?

Unter Federführung der RVO wurden bereits konkrete Fahrpläne erarbeitet. Es sollen mehrere Routen angeboten werden, die unter anderem über Amerang, Obing, Pittenhart, Höslwang, Bad Endorf, Rimsting, Prien, Eggstätt und Gstadt sowie einige weitere kleine Ortschaften führen sollen. Eine Konzession für den Bürgerbus wird von der RVO beantragt..

Als nächstes soll dieses Projekt bei den Gemeinden vorgestellt und die Werbetrommel für ehrenamtliche Mitarbeiter gerührt sowie eine gute Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet werden.

## Ansprechpartner

Wenn Sie Interesse haben, aktiv an diesem Projekt, z.B. als Fahrer, mitzuarbeiten oder mehr Informationen zu diesem Thema benötigen, stehen wir oder Ihre Gemeinde Ihnen gern zur Verfügung!

Franz Polland  
(RVO Rosenheim)

Tel.: 08031 / 3549515  
Fax: 08031 / 3549525

Hans Zagler  
(ROVG)

Tel.: 08031 / 3924510  
Fax: 08031 / 381968

Elisabeth Bukvic  
(LRA Traunstein)

Tel.: 0861 / 58510  
Fax: 0861 / 58514



**Fraunhofer** Institut  
Materialfluss  
und Logistik

Marlene Berger-Stöckl  
Fraunhofer IML Projektzentrum Prien  
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9  
83209 Prien am Chiemsee  
Tel.: 08051 / 901 113  
Fax: 08051 / 901 111  
Email: berger-stoeckl@prien.Impl.fhg.de